

Info-Brief

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Leserinnen und Leser, am Ende eines Schuljahres ist die Vorfreude auf die nun bald anstehenden Sommerferien bei allen sehr groß! Ausschlafen, das schöne Wetter genießen, ins Freibad gehen oder auch in den Urlaub fahren. Nach einem erlebnisreichen, anstrengenden und hoffentlich auch von vielen Lernerfolgen geprägten Schuljahr haben sich alle die nun anstehende freie Zeit redlich verdient!

Das Ende eines Schuljahres ist jedoch immer auch mit etwas Wehmut verbunden. SchülerInnen, FSJ'lerInnen und Lehrkräfte verlassen die Schule und beginnen einen neuen Lebensabschnitt – im Arbeitsleben oder auch im Ruhestand. Am Ende diesen Schuljahres müssen bzw. dürfen wir ein „Urgestein“ der Klosterbergschule in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden: **Werner Holzmann**. Beim großen Abschiedskonzert für ihn wollen wir es noch einmal richtig „krachen“ lassen. Hierzu möchten wir Sie alle recht herzlich einladen! – Einladungsflyer auf der Rückseite dieses Info-Briefes.



Wir möchten uns **ganz herzlich bei Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Schuljahr bedanken**. Als Schulgemeinschaft haben wir viele schöne Momente erlebt. Wir hoffen, Sie und Ihr Kind blicken mit Freude auf dieses Schuljahr zurück.

In unserem neuen Info-Brief können Sie / könnt Ihr wieder viel **Neues und Interessantes aus dem Unterricht und dem Schulleben der Klosterbergschule** erfahren. Viel Spaß beim Lesen!

- T**
E
R
M
I
N
E
- Am **Donnerstag, den 25. Juli 2019 um 9.00 Uhr**, findet unser **Schuljahresabschlussgottesdienst** mit anschließender **Schuljahresabschlussfeier** an der Klosterbergschule statt. Hierzu möchten wir Sie recht herzlich einladen.
 - Im kommenden Schuljahr wird es wieder ein „**Lichterfest**“ an der Klosterbergschule geben. Bitte merken Sie sich jetzt schon den Termin dafür vor: **Freitag, 22. November 2019**.
 - Der **letzte Schultag** vor den Sommerferien ist **Freitag, 26. Juli 2019**
– bitte **Schulende 12.00 Uhr** beachten!
 - Der **1. Schultag** nach den Ferien ist **Mittwoch, 11. September 2019**.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern **schöne und erholsame Sommerferien!**

Michael Balint, Schulleiter

Andreas Weiß, stellv. Schulleiter

**SCHÖNE
FERIEN**

Früher und heute

Die SchülerInnen der Klassen H1 und H10 besuchten im März das Schulmuseum bei der Volkshochschule in Schwäbisch Gmünd. Früher sah es in der Schule und im Klassenzimmer ganz anders aus. Die SchülerInnen schrieben z. B. auf kleinen Tafeln mit Kreidestücken oder Griffeln, von wegen Hefte und schöne bunte Stifte! Auch die Schultaschen nannte man früher „Ranzen“ und diese waren nicht so bunt und stylisch wie unsere heute. Damals kontrollierte die Lehrerin morgens die Hände der Kinder und wehe, wenn jemand noch schmutzige Fingernägel hatte, dann gab es Ärger!

Damit alle schön gerade auf ihrer Schulbank saßen, hielt die Lehrerin ein langes Lineal an den Rücken, so dass man merkte, ob man wirklich ganz schnurgerade saß. Puh, anstrengend!

Wir konnten vieles erfahren wie es früher war. Aber ehrlich gesagt, wir gehen lieber heute zur Schule, das macht uns viel mehr Spaß!



VfB Stuttgart / Fairplay-Projekt für inklusive Fußballförderung (Pfiff)



Am 4. April 2019 durften sieben Schüler der Klosterbergschule an einer Trainingseinheit des VfB Stuttgart Fußballlehrteam am neuen Stützpunkt in Ellwangen teilnehmen.

Nach einer tollen Eröffnungsfeier standen zwei Trainingseinheiten mit ausgebildeten Fußballlehrern des VfB Stuttgart auf dem Programm. Dazwischen gab es ein Mittagessen mit einem kleinen Quizspiel, das allen viel Spaß bereitete.

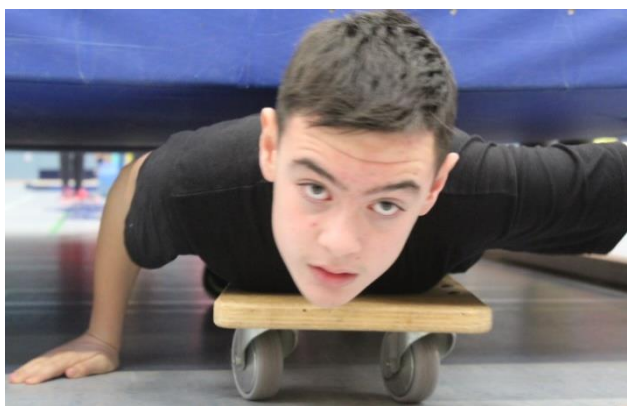
Pfiff ist eine tolle Sache!

Alles im Lot aufm Boot?

Oh nein – die lilablassblaue Fahne von Kapitän Pappnase war geklaut! Wie gut, dass sich in der Sporthalle der Pädagogischen Hochschule zahlreiche Kinder befanden, um bei der Mission LILABLASSBLAU den Piraten helfend zur Seite zu stehen. Mit dabei die SchülerInnen der Außenklasse H5 der Klosterbergschule, welche ihr Klassenzimmer an der Schillerschule in Heubach haben.

Die Fachlehreranwärter des Pädagogischen Fachseminars hatten mit großen Aufwand und ausgefallenen Ideen die Sporthalle in ein riesengroßes Piratenschiff nebst traumhafter

Seeroseninsel verwandelt und zahlreiche Bewegungsanlässe aufgebaut. So konnte man sich aufs Boot



schwingen, bereit zu entern oder auch über die Reling klettern. Wackelige Planken wurden überquert, es gab gefährliche Moränenhöhlen zu erforschen und die Piraten konnten beim Training ihre Kräfte messen.

Ganz verzaubert von den echten Piraten „an Bord“ und der Rahmengeschichte, stürmten die Kinder das „Piratenboot“ und die Insel – mit etwas Glück, konnte man sogar den einen oder anderen essbaren Goldtaler finden. Schade nur,

dass die Zeit so schnell verflog und die SchülerInnen wieder an ihre Schulen zurückkehren mussten. Gut nur, dass die Piraten die Fahne zurückerobert hatten!



Praktika in der Berufsschulstufe

Liebe Schüler der Hauptstufe II,

einige kommen im neuen Schuljahr in die Berufsschulstufe. Dann heißt es: herzlich Willkommen im Arbeitsleben! Einmal im Jahr dürft ihr ein Praktikum in der Vinzenz von Paul-Werkstatt oder im Salvator ma-

chen. Schaut doch einfach mal, was man dort tun muss. Schüler der BVK haben für euch Berichte geschrieben.

Sascha hat im BBB (BerufsBildungsBereich) der Vinzenz von Paul-Werkstatt gearbeitet

Ich musste bei Reifen das Gummi drüber ziehen. Ich habe die Reifen aus der gelben Kiste genommen und die fertigen Reifen in die blaue Kiste getan. Zwischendurch habe ich neue Reifen geholt.

Marcel und Tim haben im Salvator gearbeitet

Wir haben für Fein die Messer eingepackt. Wir mussten Handschuhe anziehen, weil die Teile fettig waren. In der Pause waren wir eine



Runde draußen. Dann waren wir wieder drinnen und haben Teile eingepackt. Irgendwann kam der Boss und hat gefragt, wo unsere Teile sind. Wir haben gesagt, dass die alle eingepackt sind. Dann hat der Boss gesagt, dass wir zu schnell sind! Unser Tag war gut.

Alexander hat in der Schreinerei der Vinzenz von Paul-Werkstatt gearbeitet

Ich war schon einmal in der Schreinerei. Man arbeitet mit Maschinen und es ist laut, deshalb habe ich Ohrenschützer an. Ich habe Paletten gemacht und mir eine Nadel in den Oberschenkel geschossen. Ich musste zum Arzt und der hat gesagt, dass ich mit der Wunde nicht weiter arbeiten darf. In der Schreinerei macht's Spaß.

Jacky hat im Salvator gearbeitet



Wir haben unsere Aufgaben auf den Tisch gestellt und verteilt. Wir haben Teile von



Fein eingepackt. Wir haben die Aufgaben toll gemacht und sind ein tolles Team. Wir verbringen die Frühstückspause und die Mittagspause immer zusammen. Es hat mir sehr gut gefallen und Spaß gemacht. Ich habe Lust da zu arbeiten.

Alexandra und Aileen haben in der Postabteilung in der Vinzenz von Paul-Werkstatt gearbeitet. Aileen erzählt:

Ich war in der Montage und im Versand. Da habe ich Aufkleber auf Schachteln geklebt und Playmobil eingepackt. Es hat mir keinen Spaß gemacht.



Kevin hat im Salvator gearbeitet

Ich war im Salvator in Gruppe 3. Ich musste 2 Tage Einlagen in die Koffer der Firma Fein reinmachen. Am 3. Tag habe ich die Werkzeuge, die in die Koffer kommen auf ein Tablett geordnet und die Tablett dann in einen Kasten mit einer Kamera geschoben. Wenn ein Teil fehlt oder nicht richtig liegt, hat ein rotes Signal geleuchtet und dann musste ich die Teile richtig reinlegen und die vergessenen Teile dazu tun.

Bogenturnier in Fichtenberg bei Gaildorf



Ende März war es wieder so weit. Das mit Spannung erwartete Bogenturnier in Fichtenberg bei Gaildorf fand mit drei Teilnehmern von der Klosterbergschule statt. Kristof Valji, Alexander Ulrich und Trainer Marcel Egerter stellten sich dieser Herausforderung. 28 Ziele waren in einem wunderschönen Gelände anspruchsvoll gestellt und die Wettkampfdauer betrug fünf Stunden. Mit Bravour und großem Durchhaltevermögen zeigten Kristof und Alexander, dass sich regelmäßiges Training auszahlt. Immer wieder erreichten die Pfeile ihr



anvisiertes Ziel und die Freude war groß, wenn eine hohe Punktzahl festgehalten werden konnte. Spektakulär war eine Weitschussstation. Das Ziel lag für die beiden Jungschützen rund 70 Meter entfernt und für Marcel Egerter betrug die Entfernung 110 Meter. Die Pfeile flogen in den Frühlingshimmel und erst bei der Kontrolle wurde es Gewissheit: Alle drei Schützen konnten punkten. Was für eine Freude!

Insgesamt gesehen waren alle erfolgreich und Kristof konnte wie im letzten Jahr den 2.Rang belegen. Herzliche Gratulation und macht weiter so.

Waldtag der Außenklassen G4 und G5

Ein ereignisreicher Tag wartete auf uns, der Rucksack war gepackt mit Vesper und Getränke für den ganzen Tag.



Mit dem öffentlichen Bus ging es von Mutlangen auf den Rehenhof.



Steil ging der Weg runter ins Taubental. Das war ganz schön anstrengend! Gut, dass wir eine Pause eingelegen konnten um uns ein bisschen zu stärken.



Nun mussten wir den Berg auf der anderen Seite wieder hinauf. Wir haben Tannenzapfen gefunden, einen Aussichtsturm bestiegen und mit Klangstäben Musik gemacht.

Das Mittagessen an der frischen Luft hat wunderbar geschmeckt!

Viele Gold- und Silberfische an der Klosterbergschule

Auch dieses Jahr hat Herr Nagel wieder das Schwimmfest für unsere Schule organisiert. Zu Gast waren Schüler aus anderen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. Vor den Wettkämpfen sind natürlich alle aufgeregt und hoffen auf eine gute Platzierung. Bei der Siegerehrung standen viele unserer Schüler auf dem Treppchen weit oben und konnten Bronze-, Silber- und sogar Goldmedaillen mit nach Hause nehmen. Man sieht's: Spaß gemacht hat's allen!



Der Bericht vom Schwimmfest – geschrieben von Alexander Ulrich

Am 27.05.2019 hatte die ganze Klosterbergschule Schwimmfest. Es waren auch andere Schulen da. Zuerst waren die 25m Frauen dran. Alexandra Ayerle hat in der Vorrunde den 1. Platz gemacht und dann in der Endrunde auch nochmal den 1. Platz. Dann kamen die 50m Männer dran. Kevin hat den 2. Platz gemacht und ich den 1. Platz in der Vorrunde. Lukas Koch hat in der Vorrunde

auch einen 1. Platz gemacht. Das Schwimm-



fest hat Spaß gemacht. Es gab für jeden noch eine rote oder weiße Wurst als Mittagessen. Das Essen war lecker. Ich freue mich, wenn nochmal ein Schwimmfest gemacht wird. Ich bin dann wieder dabei.



Der 1. Ausflug der Klasse G1

war aufregend und schön! Wir sind auf den Himmelsstürmer gestiegen, haben im Wald gespielt, unser Vesper gegessen und die Kugeln in der Kugelbahn rollen lassen bis wir müde waren. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Schüler grillen für Schüler –

geschrieben von Nico Hummel

Am Montag, den 27. Mai war das traditionelle Schwimmfest in Schwäbisch Gmünd. Die nicht am Schwimm-Wettkampf teilnehmenden Schüler der Klassen H9 und H11 haben für die hungrigen Schwimmer 100 Würste gegrillt. So waren zum Schluss alle Schüler gut versorgt und das Grill-Team hatte sehr gute Arbeit geleistet.



Warum gibt es jetzt im Frühjahr Äpfel im Supermarkt?

Diese Frage haben wir Geschäftsinhaber des REWE in Heubach Tobias Popp gestellt. Dieser hat sich mit uns auf den Weg gemacht und ist zusammen mit uns, der Außenklasse Schillerschule Heubach, nach Öhringen zum Obsthof Rembold gefahren. Ganz herzlich wurden wir von Katja Rembold empfangen und durften sogleich auch die ersten Äpfel verkosten. Wir haben viel gelernt: Was man alles aus Äpfel machen



kann, was der Obstbauer das ganze Jahr tun muss, damit wir Äpfel im Einkaufsmarkt finden und vor allem hat er uns verraten, wie das funktioniert, dass wir das ganze Jahr über Äpfel vom regionalen Erzeuger erhalten.

Zum Abschluss des Projekts standen wir mit einigem Fachwissen im REWE in Heubach. Im Angebot gab es leckere Äpfel, aber auch die eine oder andere Überraschung.



Fußballturnier der Klosterbergschule in der Römerhalle Straßdorf.

Am 21. März 2019 fand wieder das von der Klosterbergschule ausgerichtete Fußballturnier für die G- und K-Schulen des Schulamtsbezirks Göppingen statt. Neben den Bodelschwingh-Schulen Göppingen und Geislingen, der Martinus Schule Bettringen, der Jagsttalschule Westhausen und der Konrad-Biesalski-Schule Wört nahmen auch zwei Mannschaften der Klosterbergschule teil. Sie nannten sich „Bayern“ und „Man City“. Die „Bayern“ erreichten am Ende Platz 5 und „Man City“ Platz 4. Beiden Mannschaften fehlte einfach auch das Quäntchen Glück bei den Entscheidungen durch 7m-Schießen. Gewinner waren die Jungs von der Konrad-Biesalski-Schule aus Wört, die sich im Finale, ebenfalls durch Siebenmeterschießen entschieden, gegen die Jagsttalschule Westhausen durchsetzen konnte. Toll war auch der kleine Kiosk der Klasse H9, die die TeilnehmerInnen mit Getränken und Snacks bestens versorgten.

Inklusives Fußballturnier der Stadt Schwäbisch Gmünd

Am Samstag, den 4. Mai 2019 lud die Stadt Schwäbisch Gmünd zu ihrem schon zur Tradition gewordenen inklusiven Fußballturnier ein. Nach einer tollen Vorrunde mit zehn Mannschaften verlor man gegen den Gehörlosenverein und späteren Sieger das Halbfinale. In einem spannenden Spiel um Platz 3 konnte man sich gegen die, den meisten noch von der Schule bekannten, Männer der Salvatorwerkstatt durchsetzen. Mit Platz 3 waren auch die Trainer der KBS-Jungs Herr Barthle und Herr Nagel hoch zufrieden.



Unser Schulgarten –

Beeteinfassungen mit großen und kleineren Baumstämmen

Wie wir alle wissen, liegt unser Schulgelände am Hang. Diese besondere Situation bringt es mit sich, dass die Beete im Schulgarten immer wieder Muttererde verlieren. Hier musste etwas verändert werden. Bereits im Herbst des vergangenen Jahres wurden zwei große Baumstämme als hintere Beetbegrenzung fixiert um sicher zu sein, dass die Erde in den nächsten Jahren an Ort und Stelle verbleibt. Im letzten Monat sind nun zwei weitere Pflanzflächen (vorderes Stauden- und Steinpflanzenbeet) mit dünneren Baumstämmen eingefasst worden. Diese Arbeiten sind ohne unser Hausmeisterteam nicht machbar.

Wir als Betrachter können uns über die sehr gelungene Beetbegrenzung freuen. Herr Göbele (Hausmeister) hat hier eine mehr als wichtige Rolle eingenommen. Zum einen hat er privat die Baumstämme dem Schulgarten gestiftet, zum anderen die geplante Beeteinfassung in die Tat umgesetzt,

mit dem heutigen sehr erfreulichen Ergebnis. **Herzlichen Dank, Herr Göbele!** Der Schulgarten entfaltet in den Sommermonaten wieder seine Schönheit. Viele Stauden stehen zurzeit in voller Blüte. Und was uns besonders freut, dass die Insekten reichlich Nahrung finden. Und so soll es auch in Zukunft bleiben.



Auf Wolke sieben

durften die Schüler der Hauptstufe II und der Berufsstufe im Mai schweben. Zum 40. Mal hat der Kreisjugendring Ostalb zur traditionellen Sternfahrt eingeladen. Jährlich organisiert der Kreisjugendring einen Erlebnistag für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Dieses Jahr waren über 250 Schüler zum Flughafen Elchingen in der Nähe von Aalen eingeladen worden.



Jacqueline berichtet: Der Ausflug von der Sternfahrt

Am 14. Mai 2019 sind alle Schüler der Hauptstufe II und der Berufsstufe zur Sternfahrt gefahren. Als wir in Elchingen angekommen sind, haben alle eine Butterbrezel und Apfelsaft bekommen. Danach waren wir zu einem Rundflug eingeladen. Immer drei Schüler und ein Pilot konnten in dem kleinen Flugzeug sitzen. Leider dauerte der Rundflug nur 10 Minuten. Wir waren über 200m über der Erde. Manchmal war es ziemlich wackelig und stürmisch. Dann gab es Rigatoni mit Tomatensoße. Und nach dem Mittagessen durften wir machen, was wir wollten. Zum Schulschluss waren wir wieder in der Schule. Mir hat es gut gefallen.

Bundesjugendspiele an der Grundschule Mutlangen

Am Donnerstag, 23. Mai 19, fanden die diesjährigen Bundesjugendspiele bei strahlendem Sonnenschein statt. Alle Grundschulklassen hatten sich am Sportplatz versammelt und warteten auf den Startschuss. Nach einem gemeinsamen Beginn mit Musik begannen die einzelnen Disziplinen wie Weitsprung, Ballweitwurf, 50 Meter Sprint und 800 Meter Lauf. Allen Schülern machten die Wettkämpfe sichtlich Spaß!



Kennt ihr schon?

Peggy Sprach-Klammern

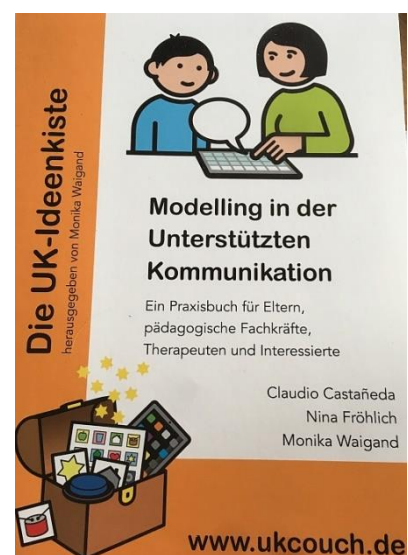
Diese Klammer kann besprochen werden und ist für drinnen und draußen geeignet. Ob am Rollstuhl angebracht, als schickes Accessoire an Kleidungsstücken, bei der Hippotherapie, beim Essen oder in der Pause. Die Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unendlich. Die Aufnahmezeit beträgt 10 Sekunden, der Preis 13.95 € bei ARIADNE.



mögliche Aussagen:

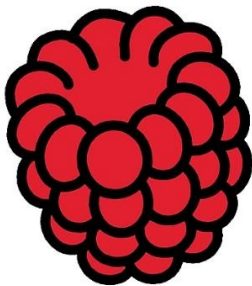
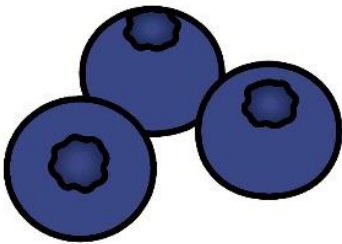
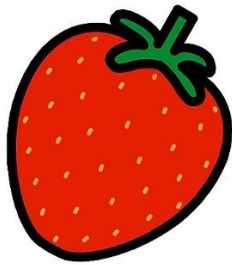
- Guten Appetit/ Essensvers / Was gibt es zum Mittagessen?
- Hallo, Guten Morgen
- Pause: Fang mich! / Hallo/ Mistwetter/ Lass mich in Ruhe! /Spielst du mit mir!...
- Ich will nicht / Ich auch / nochmal
- Lieblingslied
- Herzlichen Glückwunsch
- Schau mal, ich habe neue Schuhe!
und vieles mehr.....

Literaturtipp: Modelling in der Unterstützten Kommunikation
Ein Praxisbuch für Eltern, pädagogische Fachkräfte, Interessierte
Claudio Castaneda , Nina Fröhlich, Monika Waigand
www.ukcoach.de





Gebärdensschule



Sachunterricht in der Klasse G6

Regenwürmer zum Anfassen.



Im Kompost haben wir viele Regenwürmer gefunden.



Adam, Marian, Jule, Faye, Matthias und Hussein haben Regenwürmer ausgegraben.



Wie sieht denn so ein Regenwurm aus? – Mit der Lupe haben wir es gut gesehen.



Wir haben eine Regenwurmbeobachtungsstation eingerichtet.



Sportunterricht der Berufsschulstufe – Bewegen und Turnen an Großgeräten

Die Schülerinnen und Schüler sammeln vielfältige Bewegungserfahrungen an Geräten und erlernen turnerische Grundfertigkeiten. Dabei entwickeln sie Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Kraft / Körperspannung und Selbstvertrauen.



Die Breulingschule Lautern machte einen Besuch im Lindenmuseum Stuttgart

Die Sammlungen zu Afrika, dem Orient, Nord- und Lateinamerika, Süd- und Ostasien und Ozeanien ermöglichen tiefe Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte sowie die Alltagskultur fremder Völker. Die Klasse 1 mit der Außenklasse besuchte die Ostasien Abteilung. Anschaulich wurde uns die Kultur von Japan und China erklärt. Wir erfuhren einiges über die chinesischen Schriftzeichen und das damalige Leben und Wohnen in den Ländern. Bei der anschließenden Bastelaktion durften wir einen chinesischen Geschenkschlag basteln und mit nach Hause nehmen. Im Linden-Museum werden Geschichten erzählt, Spiele gespielt und Rätsel gelöst. Das Lernen mit den Objekten ermöglicht die Erlebniswelt der Kinder mit globalen und historischen Ereignissen zu verbinden. Eine Weltreise unter einem Dach – das Linden-Museum Stuttgart macht es möglich.



Erlebnistage auf der Burg Wildenstein vom 18. bis 20. März 2019

Schon das Wohnen allein war ein Erlebnis. Auf einer ehemaligen echten Burg fanden die Klasse H 4 und die Lerngruppe 6 der Gemeinschaftsschule aus Waldstetten zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern für drei Tage eine Unterkunft. Bei guter Verpflegung durch das „Burgpersonal“, ein bisschen abseits der Zivilisation, wo der Handyempfang schwierig ist und es auch keinen Fernseher gibt, fiel es nicht schwer, sich auf das spannende, naturnahe Gruppenprogramm einzulassen.

Bei Wind und Wetter (es gab auch Schnee- und Graupelschauer!) wurde eine 8 Kilometer lange Wanderung zu einem Natursteinfelsen unternommen, der natürlich auch von uns an mehreren Kletterrouten ausprobiert werden durfte. Die Kletterprofis von „Out-Active“ waren dabei und haben für unsere Sicherheit und großen Spaß gesorgt.

Am nächsten Tag haben wir mit der gleichen professionellen Betreuung eine Kanufahrt auf einem nahegelegenen See unternommen. Ausgestattet mit Schwimmwesten war nach einer kurzen Einführung zur Steuerung des Bootes jede Vierergruppe



auf sich allein gestellt und stach in See.



Am letzten Abend wurden alle Erlebnisse in einem kurzen Stegreiftheaterstück verarbeitet, was wiederum viel Spaß gemacht hat.



Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?- Familiennachmittag in der Grundstufe

Am 21. und 23. Mai hatten jeweils drei Klassen der Grundstufe ihre Familien in die Klosterbergschule eingeladen. Freudig und stolz begrüßten die Schülerinnen und Schüler ihre Gäste – teilweise in ihrer jeweiligen Landessprache und bewiesen Mut beim Sprechen am Mikrofon. Beim gemeinsamen Singen von Frühlingsliedern konnten die Besucher einem Vogelkonzert lauschen. Außerdem wurde mit dem interaktiven Sprechvers der Frage



nachgegangen: "Wer hat den Keks aus der Dose geklaut!?". Eine Foto-Show gab Einblicke in das Lernen und den Schulalltag der Kinder.

Dann zogen alle in die Mensa um, die von den Kindern und Lehrerinnen liebevoll mit Blumen dekoriert worden war. Im Unterricht hatten die Schülerinnen und Schüler fleißig für ihre Gäste gebacken. So klang der Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee sowie einem regen Austausch in einer fröhlichen Atmosphäre aus. Danke, liebe Familien für Euren Besuch! Wir haben uns sehr gefreut!

Kuhstall statt Klassenzimmer

Die Klasse H9 war im Mai an 10 Tagen zu Gast auf dem Oberen Stollenhof bei Rechberg. Der Stollenhof ist ein Demeter-Bauernhof. Dort gibt es Kühe und Pferde. Wir durften mithelfen. Wir haben das Fahrсило gesäubert. Wir haben den weg form Stall zur Weide Fon Kuhfladen befreit. Außerdem haben wir Fon Johannes einen Bauwagen bekommen er ist der Besitzer des Bauernhofes. Vor dem Bauwagen haben wir Pflastersteine gelegt. Auf den Stollenhof gibt es auch einen Melkstand indem die Kühe gemolken werden. Es hat zwar oft Geregnet trotzdem waren wir fleißig.



Schulbauernhof Täferrot

Die Klasse G5 besucht derzeit freitagmorgens den Schulbauernhof in Täferrot. Gemeinsam mit Schülern der hiesigen ersten Klasse versorgen sie die Tiere mit Futter und frischem Wasser, helfen die Schafe auf die Weide zu leiten, lassen die Hühner in den Freilauf, gewinnen Wissen über die Tiere und deren Haltung, lernen aber auch Respekt und Feingefühl im Umgang mit den Tieren.

Nach getaner Arbeit darf die Pause natürlich nicht fehlen. Mit einer gemeinsamen Unterrichtseinheit der G5 und der ersten Klasse endet jeweils der Lerngang in Täferrot.



Wintersporttag

Leider sind die Tage mit Schnee sehr selten geworden. Umso schöner war unser Wintersporttag am Wirtsberg in Bartholomä. Wilde Abfahrten, Schneevergnügen und große Begeisterung! Sehen Sie selbst:





Eigentlich



Eigentlich kennen die Schülerinnen und Schüler den Wald, die Tiere und die Pflanzen. Und *eigentlich* ist es doch Thema im Unterricht und *eigentlich* hatten wir doch bereits letztes Jahr unsere Walderlebnistage. Und dennoch bot die Ausstellung StadtWaldWelt so vieles und zeigte allen neue Perspektiven auf. Die Themen durfte man spielerisch, bewegend und aktiv erfahren – und alles was erreichbar war, durfte auch berührt werden.

Die Partner der H5 aus der Gemeinschaftsschule Schillerschule machten sich zusammen mit der Außenklasse auf den Weg nach Stuttgart in das Haus des Waldes. Schon alleine mit der Bahn und der U-Bahn zu fahren machte den Ausflug neben



der besonderen Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis. Selbstredend wurden die vorbildlichen Schülerinnen und Schüler nach diesem Ausflug mit einem Eis belohnt.



Nur Fliegen ist schöner!!!

60 SchülerInnen der Klosterbergschule besuchten den Flugplatz in Elchingen. Bei der diesjährigen Sternfahrt, hervorragend organisiert vom Kreisjugendring Ostalb, bekamen unsere SchülerInnen die Chance in einem kleinen Motorflugzeug mitzufiegen. Immer zu dritt ging es zusammen mit einem Piloten in die Lüfte. Ca. acht Minuten lang konnten sie das Härtsfeld und Aalen von oben bestaunen. Außer der Klosterbergschule nahmen die Schulkindergärten der Lebenshilfe Aalen



und Schwäbisch Gmünd, die Konrad-Biesalski-Schule, der Rosengarten Aalen und die Jagsttalschule Westhausen an der Sternfahrt teil. Ca. 200 Personen wurden von sechs Flugzeugen über den Tag in die Lüfte befördert.



Wer lieber auf dem Boden bleiben wollte konnte eine Runde mit dem Pferd drehen oder sein Gesicht hübsch schminken lassen. Die etwas Mutigeren ließen sich am Abseilgerüst vom THW Aalen in die Höhe befördern. Wer sich lieber kreativ betätigen wollte, konnte mit Vierkanthölzer Türme, Hütten oder Brücken bauen. Besonderen Zulauf bekam die Kistenrollbahn, die von unseren SchülerInnen vor allem am Nachmittag sehr stark beansprucht wurde.

Die SchülerInnen der Klosterbergschule sagen dem Kreisjugendring Ostalb „Danke“ für die gelungene Sternfahrt – „für den gelungenen Tag. Das Fliegen war klasse!!!“



SIE SIND DA!

Endlich – nach langer Planung ist es endlich passiert: Die Tanz AG hat eigene T-Shirts!

Gemeinsam haben die Tänzerinnen und Tänzer über einen Namen gebrütet und dann auch mit großer Mehrheit die



Endversion ausgewählt. Graphikdesignerin Carola Pflug von „halfbrain“ setzte dann all unsere Wünsche in ein wirklich gelungenes Logo um – einfach so, weil sie die AG super findet! Dafür waren wir ihr sehr dankbar, denn mit der Zusage der Kostenübernahme des Fördervereins der Klosterbergschule für Shirt und Druck konnten wir dann die Tanz Shirts in Auftrag geben.

Nun sind wir professionell für unseren nächsten öffentlichen Auftritt ausgerüstet.



Einblicke in das 4. Schuljahr der Außenklasse Straßdorf

Im Februar beschäftigten wir uns in Sachkunde mit dem Thema Fahrrad und Verkehr. Wir lernten viel über das Fahrrad und wie man sich im Straßenverkehr verhält. Zuerst übten wir in Kleingruppen die Regeln im Straßenverkehr ein. Ein großes Highlight danach war die Fahrradschule mit den echten Polizisten der Jugendverkehrsschule. Wir wurden mit den Schülern der 4a und der 4b in zwei Gruppen eingeteilt. Jeder SchülerIn konnte dank der Therapieräder der Klosterbergschule mitmachen. Dann wurde geübt und geübt bis jeder die Regeln des Straßenverkehrs kennengelernt hatte.



Am dritten Tag schrieben wir eine theoretische Prüfung. Hierzu gab es drei Gruppen. Die Grundschüler schrieben sie in ihrem Klassenzimmer und wir mit unserer FSJ'lerin Frau Groß. Sie las uns die Fragen vor und so konnten wir die theoretische Prüfung auch mitmachen. Vier Kinder unserer Klasse hatten eine vereinfachte Prüfung mit Symbolen. Am letzten Tag der Fahrradschule fand dann die praktische Prüfung statt.



Hierzu wurde jede Klasse einzeln geprüft. Auch wir waren dran. Die Prüfung war sehr schwer aber am Ende freuten wir uns über unsere Teilnehmerurkunde.

Der Polizist und unsere Lehrer lobten uns sehr!

Nach dem Thema „Fahrrad“ beschäftigten wir uns mit dem Thema „Rö-

mer“. Wir hörten die Sage von „Remus und Romulus“, wie sich Römer kleideten, lebten und was die Kinder spielten... Natürlich probierten wir die Spiele in Gruppenarbeit aus. Das war ein Spaß! Einmal kochten wir wie die Römer. Bohnensalat und „Libum“ ein römisches Brot. Zum Abschluss besuchten wir das Museum im Prediger und das Römerkastell am Schirenhof.



Jetzt gerade züchten wir Schmetterlinge. Zuerst waren es ganz kleine Raupen, dann aßen sie ganz viel und wurden dick und groß. Als sie genug gegessen hatten hängten sie sich kopfüber an die Decke unseres Bechers. Sie verpuppten sich und bald war ein Kokon um die Raupen herum.



Am 29.05 sind schon zwei Schmetterlinge (Distelfalter) geschlüpft. Wir haben sie sofort gefüttert und nach dem Wochenende wenn die anderen Schmetterlinge geschlüpft sind lassen wir sie frei und sie können in die weite Welt fliegen.

Lerngang der G5 und der Kooperationsklasse zum Imkerhaus

Gemeinsam besuchten die zwei Klassen das „Grüne Klassenzimmer“ der Eule-Wissenswerkstatt im Himmelsgarten in Wetzgau. Hier erhielten die Schüler von Frau Kurz vom Imkerverein, viele interessante Informationen zum Thema: fleißige Biene- „Wie kommt der Honig in das Glas?“ Nachdem sich alle



noch ein Bienenvolk im Schaukasten angeschaut haben, gab es anschließend ein leckeres Frühstück an der langen Tafel im Himmelsgarten.



Schule in der Öffentlichkeit

Im Folgenden haben wir Ihnen einige aktuelle Zeitungsberichte über die Klosterbergschule abgedruckt.



Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums übergeben ein Fahrrad an die Fahrrad-AG der Klosterbergschule. Gemeinsam mit den beiden Schulleitern, Michael Balint und Jens-Peter Schuller, wünschten alle eine allzeit gute Fahrt. Foto: privat

Schüler spenden für Schüler

Fahrrad für die AG der Klosterbergschule

SCHWÄBISCH GMÜND (pm). Die Fahrzeug-AG an der Klosterbergschule ist eine aufregende Sache. Diese wollten auch die Schüler/innen des Beruflichen Schulzentrums Schwäbisch Gmünd gerne unterstützen. Und deshalb wurde von den Schüler/innen aus allen drei Schulen jetzt ein schönes neues Fahrrad für diese Arbeitsgemeinschaft überreicht.

„Drei Schulen – alle Chancen“ so ist der Slogan des Beruflichen Schulzentrums, bestehend aus Agnes-von-Hohenstaufen-Schule, Gewerblicher Schule und Kaufmännischer Schule. In Kooperation haben nun Klassen der zweijährigen Berufsfachschule und die VAB-Klassen aller drei Schulen den Erwerb eines Fahrrades für die Arbeitsgemeinschaft Fahrzeuge der Klosterbergschule organisiert.

Asad Isaq Hasan aus der Klasse Vorbe-

reitung Arbeit und Beruf (VAB-O) und die beiden Berufsfachschüler Abdulrahman Khdeir (Elektro) und Lukas Bogdanovic (Metall) haben diese Spende im Beisein von Schülern und Lehrern der Klosterbergschule übergeben.

Die enge Verbundenheit der Klosterbergschule mit dem Beruflichen Schulzentrum, die beide in der Schulträgerschaft des Ostalbkreises sind, wird in den nächsten Jahren noch intensiver. Denn ab Sommer wird am BSZ die Schulart BVE geführt. Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) ist ein Gemeinschaftsangebot von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Beruflichen Schulen. Die Berufsvorbereitende Einrichtung ist eine besondere Form der Berufsschulstufe und öffnet Türen auf den Arbeitsmarkt.

Gelebte Inklusion

Zweiter Gmünder Weber-Greissinger-Handicap-Lauf

LAUFSPORT (dh/läm). Dieses Jahr zum zweiten Mal beim Stadtlauf dabei und wieder eine ganz tolle Geschichte: der Weber-Greissinger-Handicap-Lauf. Die Grundidee hierbei war wiederum, Menschen mit Behinderung in den Stadtlauf zu integrieren und einen Rahmen für gemeinsames Sporttreiben zu bieten.

Und das wurde so dann am vergangenen Samstag auch wieder umgesetzt. Etwa 30 Teilnehmer machten sich auf die 2,5-Kilometer-Strecke und schnell zog sich das Feld weit auseinander. Zum Teil im Rollstuhl, von Betreuern begleitet, zum Teil richtig flott und ambitioniert, wie die zuvor gestarteten Schüler, aber allen war gemeinsam: Freude an der Bewegung, am Dabeisein ohne Zeitnahme und Ergebniswertung. Dementsprechend groß war natürlich die Begeisterung, als alle Gestarteten dann im Ziel ankamen und jeder seine verdiente Medaille in Empfang nehmen konnte. Ausdrücklich auch nochmal das Anliegen dieses Laufes: ohne Zeitnahme und ohne Ergebniswertung soll gemeinsam Sport getrieben werden. Und hier bestätigte sich erneut: Gmünd ist in puncto Inklusion richtig gut unterwegs: Kommune Inklusiv der Aktion Mensch, der Gmünder Verein für Inklusion, inklusive Fußball- und Hockeyturniere vom Stadtverband Sport – Gmünd lebt die Inklusion – und dieses Jahr auch wieder beim Stadtlauf der DJK Schwäbisch Gmünd. Ganz sicher auch im nächsten Jahr wieder, wenn es am 14.

März 2020 heißt: 34. Gmünder Stadtlauf Janne Schiek aus Ruppertshofen w nach seinem Zieleinlauf mächtig stolz. „Vielen Dank an die Lehrer der Klosterbergschule, die uns so toll unterstützt haben“, sagte er ins Mikrof von Streckensprecher Marcel Egarter. Seine Mutter Marion Käser, gab nebenher schon zu dass Janne am Morgen vor dem Lauf etwas nervös gewesen ist.



Janne Schiek (rechts) hat nach seinem Zieleinlauf ein Kurzinterview gegeben.



Inklusionspreis

Bei der Sportlerehrung 2018 wurde Fee Thümann für ihr großes Sportengagement mit dem Inklusionspreis der Stadt Schwäbisch Gmünd geehrt. Sie gewann bei den nationalen Spielen in Kiel in der Sportart Leichtathletik über die 400 m die Bronze-

medaille. Das war Anlass von Stadtrat Hannes Barth das ganze Special Olympics-Team der Klosterbergschule in seine Gaststätte „Paradies“ einzuladen. Bei einem guten Essen wurden nochmals die schönen Erinnerungen an Kiel geweckt. Foto: pr

Kinder laufen für einen guten Zweck

Landrat Klaus Pavel überreicht einen Scheck mit der Rekordsumme von 51 264,32 Euro

Bereits zum 14. Mal hat im Ostalbkreis die Aktion „Schulen laufen für Kinder“ stattgefunden. 14 524 Kinder sind im vergangenen Sommer für den guten Zweck gelaufen. In 30 Minuten haben die Teilnehmer über 60 000 Kilometer zurückgelegt. Viele Eltern und Geschäftsleute haben diese Aktion mit Geldspenden belohnt. Landrat Klaus Pavel hat nun in der Klosterbergschule einen Scheck mit der Rekordsumme von 51 264,32 Euro überreicht.

SCHWÄBISCH GMÜND (edk). Im festlich geschmückten Pavillon der neu gestalteten und ausgebauten Klosterbergschule versammelten sich alle Kinder der Einrichtung. Viele Lehrer und Betreuer mit ihrem Schulleiter Michael Bahnt sowie Markus Zobel vom Malteser Hilfsdienst, Bernd Schlecker und Christian Weber vom staatlichen Schulamt in Göppingen, Kathrin Winkler von der Gesundheitskasse AOK und Holger Kreuttner, Pressesprecher der KSK Ostalb, eilten zu den Kindern. Auch Landrat Klaus Pavel ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Termin persönlich vor Ort zu sein.

Kinder der Klosterbergschule zusammen mit ihren Lehrern haben als Gastgeber eine Reihe von Aktivitäten geplant. Der Zauberer Niko, der auf einer Burg sitzt, koordinierte den Ablauf. Nach einer kleinen Diaschau, gestaltet vom Organisator der Aktion „Schulen laufen für Kinder“, Christian Weber, ließ er zwei Freiwillige einen Karton mit gespendetem Geld in den Raum tragen. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Behälter leer ist. Der Scheck war an der Decke angebracht und musste von dort erst einmal geholt werden. Der Zauberer Niko ließ die Gemeinschaft drei „schwierige Aufgaben“ erledigen, bevor er diesen Scheck freigab. Pavel zusammen mit einigen Kindern eroberten eine Kletterstraße, räumten alle Ziele mit Schießbällen ab und bewegten in der Luft fünf Minuten lang einen großen Luftballon. Als diese Aufga-



Landrat Klaus Pavel, zusammen mit Markus Zobel vom Malteserdienst, Bernd Schlecker und Christian Weber vom Schulamt, Kathrin Winkler von der Krankenkasse AOK sowie Holger Kreuttner von der KSK Ostalb, überreichen den Scheck in Höhe von 51 264,32 Euro an das Hospiz Ostalb.

ben bewältigt waren, gab der Zauberer Niko endlich den Scheck frei und übergab diesen an den Landrat. „Ich finde es super, was ihr gestaltet habt“, sagte Pavel zu der Inszenierung und freute sich über den Lauf. „Ich bin stolz darauf, dass die Aktion in jedem Jahr stattfindet.“ Es sei erfreulich, Spenden für andere Kinder zu sammeln, denen es nicht gut geht.

14 524 Kinder und Jugendliche, Jungen und Mädchen aus 110 Schulen und Kindertagesstätten, haben sich an diesem Projekt „Schulen laufen für Kinder“ beteiligt, rannten für andere Kinder und legten in nur 30 Minuten über 60 000 Kilometer zurück. Viele Eltern und Geschäftsleute belohnten diese sportliche Aktivität finanziell. Dadurch kam schließlich die Rekordsumme von 51 264,32 Euro zusammen. Dieser Betrag wird dem Hospiz Ostalb zugute kommen. Landrat Pavel und die Organisatoren sind guter Hoffnung, dass auch am 19. Juli viele Kinder an dieser Aktion teilnehmen.



Zauberer Niko stellte drei Aufgaben für die Anwesenden und Landrat Klaus Pavel, zusammen mit sportlichen Kindern, eroberten die Kletterburg. Fotos: edk

Benefizkonzert der besonderen Art

Musik Der Chor „Tiramisu“ der Klosterbergschule Gmünd, der Grundschulchor der Schillerschule Heubach und die Werkkapelle Spießhofer & Braun musizierten gemeinsam zugunsten der Orgelsanierung der St.-Ulrichskirche

Heubach

Initiiert von Magnus Barthle, dem Leiter der Werkkapelle Spießhofer & Braun, zusammen mit Heike Bareiß der Leiterin des Chores „Tiramisu“ der Klosterbergschule und dem Grundschulchor der Schillerschule Heubach unter Sibylle Abele, gaben diese drei Ensembles einen Musikgenuss, der Zuhörer der vollbesetzten Ulrichskirche zu Begeisterungstürmen hingerissen hat.

„Crown him with many Crowns“ von James Swearingen als Eröffnungstück, hat eingestimmt auf eine tolle Kombination zwischen Gesang und Bläserchester. Nach dem eher ruhigen Gesangsteil am Anfang des Stückes, hat mit dem ersten Einsatz der Werkkapelle die komplette Entfaltung der musikalischen Möglichkeiten begonnen. Die weiteren Stücke des Grundschulchores wurden von Mirjam Abele auf dem Klavier begleitet. Stimmsicher sind die Kinder den Anforderungen der Stücke gerecht geworden. „Pepinot - Der Papierflieger“ schwebte stimmungsvoll durch die Kirche. „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, ein französischer Kinofilm, dessen großer Erfolg nicht zuletzt auf der anrührenden Musik basiert wurde passend vom Grundschulchor interpretiert.

Wuchtig und brillant begann die Werkkapelle mit einem Auszug aus dem grandiosen Musical-Welterfolg „Jesus Christ Superstar“. Gewaltig und einfühlsam wurde dieses Werk dargeboten.



In der vollbesetzten St.-Ulrichskirche gaben der Chor „Tiramisu“ der Klosterbergschule Gmünd, der Grundschulchor der Schillerschule Heubach und die Werkkapelle Spießhofer & Braun ein tolles Konzert zugunsten der Orgelsanierung. Foto: priv

„Jesus bleibet meine Freude“, nach dem Choral aus der Kantate Nr. 147 von Sebastian Bach war dazu das Kontrastprogramm. Leise und gefühllvoll wurde diese Melodie vorgetragen. Modern und von John Briegel für Bläserchester perfekt gesetzt wurde, durchaus passend zum aktuellen Weltgeschehen, „What a Wonderful World“, gespielt.

Der Auftritt der Klosterbergschüler mit Klavierbegleitung von Andreas Weiß begann mit „Und ein neuer Morgen“ gefolgt von „Mein großer Tag“. Mit Können und Begeisterung haben die Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass ihnen Musik und Gesang Freude machen. Genutzt haben die verschiedenen Stimmlagen die gesangliche Füh-

rung übernommen. Nicht statisch sondern in auch mit Bewegung wurden die Texte unterstützt. Im geistlichen Impuls von Pfarrer Thomas Adam, war zu merken, wie auch ihn dieses Konzert bewegt und erheit hat. Der krönende Abschluss war ein Musikstück, das nicht passender hätte sein können. Beide Chöre und die Werkkapelle in-

terpretierten den Song „We Are The World“, von Michael Jackson, eines seiner der bekanntesten Lieder, auf deutsch. Jeder hat den Refrain mitgesungen, und keiner der Zuhörer ist mehr an seinen Platz sitzen geblieben. Viele der Zuhörer und alle Musiker waren der Meinung, dass dieses Zusammenspiel nach einer Wiederholung verlangt.

SAY GOODBYE TOUR 2019

+
special guests

WERNY WOODMAN ...and his allstar band

2019-07-18 / 13.30 p.m.

**Schwaebisch Gmuend KBS concert hall
free entrance – get your tickets soon!**

AFTERSHOWPARTY 15.15 p.m. only adults

The man!

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.klosterbergschule.de!